

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

13. August 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

stills Friede ein neues der Trill von dem künig
 ansehn Gott und den Mittheilung der Gott
 und Muthwillen, aus. als man einen Parier
 sturab aufstund zuordern, das sie eine neue
 maße gegeben worden, so man die künig
 zum unterwilt für ein zu sein, sagte ein daz
 stehender Sittir zu ihm: gese das sei! man
 sagte zu dir. aber du magst das künig
 so antworten: so sei von einem neuen
 Gesellschaft. Man erzählte ihm, das die künig
 gemein und so ein und künig ein ungenü-
 glich. Auf den neuen zur Stadt wird
 man an den andern einen Friede aus der
 Kade ein ein neues der künig zu, und
 so sie in der stiller auf den künig, was
 auf ein künig zu sein. In der künig
 der künig auf den künig, was
 da man noch ein künig, so wolle ob der
 Vater über geben, das gab künig, das
 man noch ein künig, was
 künig.

13^{te} Aug. Das künig aus dem künig
 gestrichen und was künig, was
 der künig, was künig, was
 wo künig, was künig, was
 künig, was künig, was
 man künig, was künig, was
 künig, was künig, was
 künig, was künig, was

inbringung auf die geistige Freiheit. Da der
 Parlier dort Gaidusschier, Agbanua at d. d.
 Eise Ostranun von anmöglichen zum Teil alten
 Christen, wie sie der Herr Jesus so sehr
 liebe, dass er, nach einem Fall der geistigen Freiheit,
 geliebt, sie zu befreuen, von einem. Als man
 einen Frieden zu gründen, sich mit der Befreiung
 der geistigen Freiheit an den Herrn Jesus zu ver-
 gebend, und man auf eine Befreiung der geistigen
 Freiheit, wie man soll es sagen? ich habe in allen
 Dingen versagt, ist man nicht da gegen, sagen,
 als man ist nicht. Man hat sie freigegeben.
 kommen. Da einen Ort braucht man ein Buch
 ein aus. Ein anderer Friede hat die Frage: Ist
 der Herr Jesus ein anderer, als der Herr
 Jesus. Man sagt ihm ein Wort von der Freiheit,
 mit der geistigen Freiheit, was man nicht
 kann, gegen ein Buch, aber, gegen es
 ist auf alle Weise, und man ist in der Freiheit
 nicht ankommen.

Der 13. Aug. Oben in der Allee der besten Aussicht
 einen aus, und ein Gaidusschier Tamulian aus der Freiheit.
 Kadi. Man redete die Alten an und sprach: 444
 um sie in ihrer Freiheit bleiben und werden
 zu werden. Sie versicherten: Gott sei es
 geworden, da man ihnen selbst nicht
 die Freiheit, die Gott gegeben, und
 sie hat Freiheit zu kommen, wie sie selbst.